

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 1. OKTOBER 2015

GESCH.-NR.	2016-1842	
BESCHLUSS-NR.		
IDG-STATUS	öffentlich	
SIGNATUR	16 16.04 16.04.23	GEMEINDEORGANISATION Grosser Gemeinderat Interpellationen
BETRIFFT	Interpellation Erik Schmausser, GLP, und Mitunterzeichnende, betreffend nachhaltige Beschaffung / Substantielles Protokoll	

[...]

6. GESCHÄFT-NR. 053/15 Interpellation Erik Schmausser, GLP, und Mitunterzeichnende, betreffend nachhaltige Beschaffung - Begründung

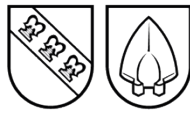
Gemeinderat Erik Schmausser, GLP, und Mitunterzeichnende reichen mit Schreiben vom 26. August 2015 folgenden Vorstoss ein:

Beim verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern ist die Art und Weise der öffentlichen Beschaffung zentral. Mit der Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten in der Beschaffung kann die Stadtverwaltung zudem ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und ihre Verantwortung für die Erhaltung der Lebensgrundlagen und für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern nachvollziehbar wahrnehmen.

Die an sich ansprechende neue Informationsbroschüre der Stadt wurde auf hochglänzendem Papier gedruckt ohne Angaben, um welche Art von Papier es sich handelt und woher das Papier stammt. Dies obwohl sich Illnau-Effretikon auf der Internetseite urwaldfreundlich.ch als „Urwaldfreundliche Gemeinde“ bekennt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es einen Grundsatzentscheid oder ein offiziell vom Stadtrat genehmigtes Leitbild, in welchem die Grundsätze und Zielsetzungen für eine nachhaltige Beschaffung festgesetzt sind? Falls ja, wie ist der Wortlaut, wann wurde der Beschluss gefasst und sind die Inhalte noch aktuell?
2. Falls nein: Ist der Stadtrat bereit, entsprechende Grundsätze und Zielsetzungen zu formulieren, zu beschliessen und in der Beschaffungspraxis zu vollziehen?
3. In welchen Beschaffungsbereichen (z.B. Hochbau, Tiefbau, Textilien, Fahrzeuge, Gastronomie / Verpflegung, Büromaterial, etc.) existieren bereits konkrete Vorgaben für die nachhaltige Beschaffung und wie werden diese umgesetzt?



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 1. OKTOBER 2015

GESCH.-NR. 2016-1842
BESCHLUSS-NR.

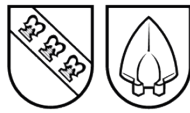
4. Wo sieht der Stadtrat noch Handlungsbedarf in der Beschaffung für eine angemessene Berücksichtigung von ökonomischen, sozial-gesellschaftlichen und ökologischen Aspekten?

Welche Papierarten kommen heute zum Einsatz (für Drucksachen, Briefpapier, Kopierpapier, Couverts etc.)?

Urheber: Gemeinderat Erik Schmausser, GLP

Mitunterzeichnende: Gemeinderat Andreas Hasler, GLP
Gemeinderat Hans Zimmermann, GP
Gemeinderat Urs Gut, GP
Gemeinderätin Tanja Bischof-Schwarz, EVP
Gemeinderat Daniel Hari, EVP

Eingang Ratsbüro: 3. September 2015



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 1. OKTOBER 2015

GESCH.-NR. 2016-1842
BESCHLUSS-NR.

FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Interpellation taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Interpellation gemäss Art. 75 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.

BEHANDLUNG IM PLENUM

Gemeinderat Erik Schmausser, GLP, begründet im Sinne von Art. 77 Abs. 1 GeschO GGR den eingereichten Vorstoss, wobei der Redner sein Referat mehrheitlich auf Basis des zu Grunde liegenden Interpellationstextes und anhand einer in den Saal projizierten visuellen Präsentationsfolge aufbaut. Die entsprechenden Folien finden sich im Anhang zu diesem Protokoll. Neue bzw. weitere Fakten, die aus dem Text nicht hervorgehen, ergeben sich insofern keine, als dass der Vorstoss alleine für sich spricht.

Ergänzend klärt Gemeinderat Schmausser den Rat über die Situation zur Insel Borneo (Indonesien), wo die Menschheit innerhalb von 40 Jahren zwei-Drittel des tropischen Regenwaldes niedergebrannt und abgeholzt hat. Flora und Fauna sowie deren Artenreichtum sind beinahe ausgerottet. Das Werk des Schöpfers sei dem Untergang geweiht. Ein Grossteil dieser gerodeten Baumbestände wird in der Papierindustrie weiterverarbeitet.

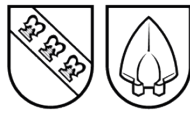
Über das Beschaffungswesen verfüge die Stadt über einen Hebel, lenkend in nachhaltig beeinflussbare Prozesse einzugreifen. Auch private Konsumentinnen und Konsumenten verfügen über Wahlmöglichkeiten darüber, welche Produkte sie im Alltag für ihren Bedarf vorziehen. Labels, Qualitäts- und Gütesiegel würden hier Gewähr und auch Orientierung darüber bieten, wo, unter welchen Umständen und aus welchen Bestandteilen unsere Güter hergestellt werden.

Ein Rating von SolidarSuisse zeige, wonach die Stadt zwar im Rahmen ihrer Aktivitäten zur Entwicklungshilfe zwar gut abschneidet (figuriert sie doch von 80 untersuchten Gemeinden unter den ersten Zwanzig), im Bereich Beschaffung erschliesse sich aber noch „Luft nach oben“.

Gemeinderat Schmausser repetiert die schriftlich im Vorstoss dargelegten Fragen und dankt dem Stadtrat für sein bisheriges Engagement im Themenfeld der Beschaffung unter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien und ist gespannt auf die entsprechenden Antworten.

Der Ratspräsident erkundigt sich in Anwendung von Art. 77 Abs. 2 GeschO GGR beim Stadtrat nach der gewünschten Beantwortungsmodalität.

Namens des Ressorts Finanzen gibt *Stadtpräsident Ueli Müller, SP*, bekannt, wonach der Stadtrat sich zur Ausarbeitung einer schriftlichen Antwort entschieden hat. Dem Stadtrat stehen dafür laut Art. 77 Abs. 3 GeschO GGR drei Monate ab Datum der Begründung zu (Frist bis 31. Dezember 2015).



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 1. OKTOBER 2015

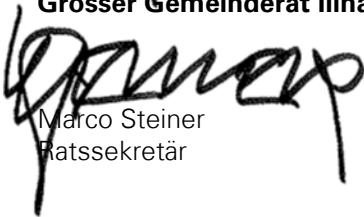
GESCH.-NR. 2016-1842
BESCHLUSS-NR.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Präsidiales
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 02.10.2015

ms